



1. Wie war „Rüsseldorf“ für Dich?

Der Spieltag ist nun vorbei. Du hast in Deiner Gruppe rund um das Rathaus von Rüsseldorf ziemlich viel erlebt. Ist alles so gelaufen, wie Du es Dir schon gedacht hast?

Nimm Dir ein bisschen Zeit, kurz darüber nachzudenken. Diese Fragen werden Dir dabei helfen. Auch für das nächsten Treffen mit allen Gruppen, bei dem Ihr darüber sprechen werdet. Schreibe am besten Deine Gedanken in die Lücken unter den Fragen, dann weißt Du nachher auch noch, was Du gedacht hast. Wenn Du fertig bist, fülle mit Deiner Gruppe den 2. Bogen aus.

Hast Du Dich während dem Spiel wohl gefühlt? Wann gab es für Dich angenehme Situationen oder Gefühle?

Was waren für Dich eher unangenehme Situationen oder Gefühle?

...in Deiner Rolle?

Wo war es schwierig, Deine gespielte Rolle und Deine eigene Person auseinander zu halten?

Hast Du wirklich Deine Schauspielrolle gespielt und Dich an Vereinbarungen gehalten?

...und in der Wirklichkeit?

Wie fändest Du Dein Verhalten in diesem Planspiel in der Realität? Warum wäre dies
okay ? wünschenswert ? gefährlich?

Denkst Du, Du hast etwas kennengelernt, was Du wirklich gebrauchen kannst?



2. Wie war „Rüsseldorf“ für Eure Gruppe?

Nehmt Euch jetzt noch kurz Zeit, gemeinsam in der Gruppe diese Fragen für Euch zu beantworten. Wenn Ihr damit fertig seid, kommt zum Marktplatz.

...als Gruppe?

Wann habt Ihr Euch wohl gefühlt als Gruppe? Wann nicht?

Hat sich die Situation Eurer Gruppe im Laufe des Tages verändert? Wie?

Habt Ihr es geschafft, Eure Strategien und Eure Ziele durchzuhalten oder nicht? Habt Ihr Euch selbst dafür entschieden? Wie kam es dazu?

Wie habt Ihr die zu Anfang festgelegten Ziele und Interessen erreichen können? Haben sich diese Ziele im Spielverlauf geändert?

...mit den anderen Gruppen?

Von welchen Gruppen ist Eure Gruppe unterstützt worden?

Bei welchen Gruppen seid Ihr auf Widerstände gestoßen, gegen wen habt Ihr selbst den stärksten Widerstand geleistet?
